



JAHRESBERICHTE 2018

Präsidium

Viel Erfreuliches darf ich übers Jahr 2018 berichten. Einige Höhepunkte habe ich im Neujahrsgross bereits erwähnt. Es freute mich besonders, dass wir die Sanierung der Paradieskirche endlich abschliessen konnten. Ein weiterer Höhepunkt war die feierliche Amtseinsetzung von Pfarrerin An-



Andrea Lassak im Beisein von Behördenvertretungen. Die Besetzung der zweiten offenen Pfarrstelle verläuft leider nicht nach Plan. Nachdem eine Gruppe Gemeindemitglieder Widerstand gegen einen Entscheid der Pfarrwahlkommission PWK äusser- te, wurde die Pfarrwahl auf Eis gelegt. Eine Dialogversammlung im März 2019 soll Klärung bringen.

Im Frühling zog sich die Kirchenpflege mit dem Seelsorgeteam und im Herbst auch mit allen Mitarbeitenden zu Retraiten zurück, um Art und Weise der Zusammenarbeit mit externer Begleitung zu besprechen. Daraus ist auch das Jahresmotto für 2019 erwachsen: Einander mit Zutrauen begegnen.

Immer noch fehlen uns Personen, die in der Kirchenpflege mit- arbeiten wollen. Ein Anlass, der dafür organisiert wurde, fand guten Anklang. Bitte melden Sie sich, wenn Sie für unsere

Kirchgemeinde ein Stück Verantwortung übernehmen möchten.



Urs von Bidder, Präsident

JAHRESBERICHTE 2018

Ressort Personal

Im Ressort Personal gab es 2018 einige Lichtblicke. Wir durften den Arbeitsvertrag für Tobias Schmitt ausstellen, der als Sozialdiakon in Ausbildung für Kinder und Familien nach den Sommerferien bei uns begonnen hat. Ausserdem erhielt unser beliebter Sigrist Ghasuan Hemedi einen festen Vertrag, wobei sein Pensum erhöht wurde. Auch durften wir mehrere neue Religionslehrpersonen einstellen. Aufgrund organisatorischer Umstellungen nach dem Ausscheiden von Anita Egle im Sekretariat wurde dort eine Aufstockung um 20% auf 150% notwendig. Wie viel unsere Angestellten arbeiten und wie engagiert sie mithelfen, Engpässe zu überbrücken, stellten wir immer wieder fest. So befassten wir uns verschiedentlich mit der Entschädigung von Mehrarbeitszeit. Ein Höhepunkt für Angestellte, Freiwillige und Ehrenamtliche war der im Zweijahresrhythmus stattfindende interne Anlass im Juni. Neben einer Andacht und einem sehr gelobten Essen sorgte das Duo «Les Papillons» mit virtuosem Klavier- und Geigenspiel und einem Streifzug durch 300 Jahre Musikgeschichte für beste Unterhaltung in der Kirche Bottmingen.

Marc Schinzel



JAHRESBERICHTE 2018

Ressort InfoKomm

Samstag, 2. März 11.30 Uhr, Kirchgemeindef
Sonntag, 3. März 10.15 Uhr, Paradieskirche
Mittwoch, 6. März 14.30 Uhr, APH Langmatte 15.30 Uhr, APH Schlossack
Sonntag, 10. März 10 Uhr, Kirche Bottmingen
Mittwoch, 13. März 14.30 Uhr, APH Langmatte 15.30 Uhr, APH Schlossack
Sonntag, 17. März 9.30 Uhr, Kirche Bottmingen
Montag, 18. März 19.30 Uhr, Paradieskirche
Mittwoch, 20. März 14.30 Uhr, APH Langmatte 15.30 Uhr, APH Schlossack
Freitag, 22. März 19 Uhr, Kirchgemeindef
Samstag, 23. März 9 Uhr, Kirche Bottmingen
Sonntag, 24. März 10.15 Uhr, Paradieskirche
Montag, 25. März 19.30 Uhr, Paradieskirche
Mittwoch, 27. März 14.30 Uhr, APH Langmatte 15.30 Uhr, APH Schlossack
Freitag, 29. März 19.30 Uhr, Kirchgemeindef
Sonntag, 31. März 9.30 Uhr, Kirche Bottmingen
Sonntag, 31. März 11 Uhr, St. Margarethenkir

Das Jahr 2018 war reich befrachtet! Wie immer gestaltete sich die Arbeit im Ressort InfoKomm schön und fruchtbar.

Die Zusammenarbeit mit den neuen Sekretärinnen Jasmin Aeby und Noëmi Gernet hat sich gut eingespielt und wir sind sehr dankbar dafür. Neu erschien im 2018 das Leporello. Es informiert im Vier-Monatsrhythmus über alle Veranstaltungen in unserer Kirchgemeinde und entsteht in Zusammenarbeit mit den Werkstätten des Bürgerspitals. Das sehr gute Echo aus der Bevölkerung beflügelt uns! An Stelle der etwas veralteten Neuzuzügerbroschüre versenden wir neu das Leporello zusammen mit einem Begrüssungsschreiben an neuzugezogene Kirchenmitglieder. Zudem haben uns, nebst viel Anderem, folgende Themen beschäftigt: Mitteilungsblatt für Kirchgemeindeversammlungen, unsere Seite im Kirchenboten, regelmässige Infos an die Kirchgemeinde in den Wochenmedien und der Neujahrsbrief. Wir freuen uns sehr, dass wir für die Neugestaltung unserer Homepage grünes Licht bekommen haben und nehmen diese Arbeit mit professioneller Unterstützung im 2019 zügig an die Hand.

Ester Pauli

JAHRESBERICHTE 2018

Ressort Weltweite Kirche

Einmal pro Quartal traf sich unsere Kommission zu einer Sitzung. Der Schwerpunkt war jeweils über die zahlreichen und vielfältigen Spendenanträge zu entscheiden, welche bei der Kirchgemeinde eingegangen



waren. Das Projekt «Starke Frauen und heilende Kräuter» von Mission 21, welches wir seit 3 Jahren unterstützen, ist in Chile angesiedelt. Dazu präsentierten wir Projektziele, Aktivitäten und entstandene Fortschritte mit einer kleinen Ausstellung im KGH Paradies. Ein gewichtiger Entscheid war dieses Jahr der schrittweise Rückzug aus «AMICA» und dem «Verein Solidarität Schweiz-Peru». Beide Organisationen erhielten über 7 Jahre lang eine grosszügige Anschubsfinanzierung und stehen nun solide da. An ihrer Stelle werden neu ein Berufsbildungsprojekt der Lepra Mission in Indien, sowie soziale Förderzentren des Child Welfare Institut in Israel unterstützt. Wann immer möglich besuchten wir die Anlässe des Pfarramts für Weltweite Kirche BL/BS und anderer Partner wie HEKS oder Mission 21.



Daniela Starke



JAHRESBERICHTE 2018

Ressort Erwachsene



In unserem Identitätsprofil lesen wir über das Leben in der Kirchgemeinde: „Jesus teilte mit den Menschen das Leben in seiner ganzen Vielfalt. Alltagsbezug und Feiern, Bildung und Kultur beschreiben die vier verschiedenen Felder, in denen

die Kirchgemeinde in seinem Sinn wirkt. Menschen erfahren Wertschätzung, finden Sinn, Mut, Halt und Trost, werden berührt und erleben Gemeinschaft und Geborgenheit.“ Im Ressort Erwachsene fanden im vergangenen Jahr eine Vielzahl von Veranstaltungen statt, die Kirche im Sinne unseres Identitätsprofils erlebbar machten. Exemplarisch seien hier einzelne Anlässe erwähnt.

Hundert Filmabende haben Sylvia und Hansjörg Wahl der Kirchgemeinde geschenkt, bevor sie sich im April mit dem zutiefst berührenden Film: „Ein Sack voll Murmeln“ vom Cinema Paradiso-Publikum verabschiedeten. Auch künftig können Filmbegeisterte einmal monatlich in Filmwelten eintauchen, sich zum Staunen und zum Nachdenken, zum Weinen und zum Schmunzeln bringen lassen und anschliessend beim Apéro angeregt diskutieren.

Ende September fand ein Zweitagesausflug ins Haslital statt. Die Wanderung durch die Aareschlucht war atemberaubend. Höhepunkt der Reise war der Besuch der Kirchgemeinde in Gadmen. Pfarrerin Marianne Nyfeler-Blaser und Mitglieder der Kirchenpflege empfingen die Reisegruppe herzlich. Die Abendandacht in der schmucken kleinen Pfarrkirche war eindrücklich und unvergesslich.

JAHRESBERICHTE 2018



Im November diskutierten knapp sechzig Personen im Alter zwischen 45 und 60 Jahren an einem Themenabend für Mutige über den Sprung in die zweite Halbzeit des Lebens. Mit dabei waren sieben

Personen, die in der Living Library ihre ganz unterschiedlichen Erfahrungen mit den Interessierten austauschten. Ein Bestatter, eine Palliativpflegerin oder ein Sterbehelfer berichteten ebenso von ihren Sterbe- und Lebenserfahrungen wie ein Musiker mit Nahtoderlebnis oder ein Rentner mit Parkinson.

Das ökumenisch getragene Ethische Forum Binningen-Bottmingen organisierte zum Jahresthema «Grenzen ziehen – Grenzen überwinden» vier Veranstaltungen. Im März referierte Alain Gloor vom Stapferhaus Lenzburg über die erfolgreiche Ausstellung in Lenzburg zum Thema «Heimat». Im Juni war der Schriftsteller Martin R. Dean zu Gast. Als Sohn einer Schweizer Mutter und eines Vaters aus Trinidad bezeichnet er sich als «Grenzgänger», unterwegs zwischen verschiedenen Kulturen. An einem herrlichen Sommerabend im August unterhielt das italienisch-schweizerische Kabarettisten-Duo «Pelati Delicati» mit seinem witzigen Programm «Svissenesse» das Publikum im bezaubernden kleinen Park vor der katholischen Kirche. Das Herbstpodium zum Thema „fremd-heimisch: Kann Integration gelingen?“ wurde bestritten von der kath. Theologin Monika Hungerbühler, dem Kulturwissenschaftler Walter Leimgruber und dem basellandschaftlichen Asylkoordinator Rolf Rossi unter der Leitung von Roger Ehret.

Tabitha Urech, Sozialdiakonin



JAHRESBERICHTE 2018

Ressort Kinder und Jugend



Das Jahr 2018 war geprägt durch einen Wechsel: Manuel Kleger verliess nach gut zwei Jahren seine 50%-Stelle als Sozialdiakon mit Schwerpunkt Kinder und Familien um mit seiner Frau einen Einsatz in Peru zu

leisten. Anfang August übernahm Tobias Schmitt, als Sozialdiakon in Ausbildung, die vakante Stelle nahtlos. In kurzer Zeit schaffte er es sich einzuarbeiten. Mit einem festlichen Gottesdienst wurde Tobias Schmitt am 2. Dezember in sein Amt eingesetzt.

Wie jedes Jahr nach Ostern wurden die Kinder Tage Kirche (Kitaki) mit grosser Sehnsucht erwartet. Sechzehn Jugendliche nahmen die Vorbereitungen dafür selbst in die Hand. „Dr Bartimäus vertraut blind“ begeisterte sechzig Kinder von 5 bis



JAHRESBERICHTE 2018

11 Jahren. Es wurde lauthals gesungen, gespielt und gebastelt. Es erfreut wie engagiert und motiviert Jugendliche die Vorbereitung für ein Kirchen-Escape organisieren, Theaterstücke proben und sich intensiv mit den Bedürfnissen der Kinder auseinandersetzen.

„Mit Gott durch Berg und Tal“ hiess das diesjährige Kinderkirchenthema, welches im Oktober mit einer Special-Kinderkirche „Singen mit Dieter“ endete. Es wurden verschiedenste zum Thema passende Geschichten aus der Bibel erzählt; es wurde gebastelt, gespielt und gemeinsam Znüni gegessen.

Gleich im November starteten die Vorbereitungen für das Krippenspiel „De Himmel chunnt uf d Ärde“. Fast jeden Samstag wurde morgens fleissig geprobt, Requisiten wurden gebaut und bemalt, sowie Kostüme anprobiert. Am 24. Dezember, Heilig Abend, fand das Musical statt und wurde ein voller Erfolg.



Juliana Dietze, Sozialdiakonin
Tobias Schmitt, Sozialdiakon i.A.

